

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 26: Dachwig - Walschleben

Gebietsbeschreibung

- Größe: 1.119 ha
- Landkreis: Sömmerda, Gotha
- Das SPG liegt zwischen Dachwig, Witterda, Walschleben und Andisleben. Die nördliche Grenze bildet die B176, während die östliche Grenze entlang der B4 verläuft. Ansonsten orientiert sich die Abgrenzung des Gebietes an den bodengeologischen Gegebenheiten bzw. im Nordwesten an der Talsperre Dachwig. Das SPG liegt benachbart zu den SPG 11 (jenseits der B176 im Norden) und 25 (jenseits der Talsperre Dachwig im Westen). Im SPG befinden sich außer Ackerflächen nur eine größere Gehölzanpflanzung sowie ein Lagersilo.
- Das Gebiet weist für Feldhamster überwiegend hervorragende bis sehr gute Bodeneigenschaften auf. Steinige, lehmige oder vernässte Bereiche sind nur kleinflächig vorhanden. Die Böden im Ostteil des Gebietes um den Walschberg (Ton-Rendzina und -Braunerde) sind großflächig als weniger günstig einzuschätzen. Jedoch gibt es auch in diesem Bereich Funde überfahrener Hamster, so dass zumindest Teile in das SPG eingeschlossen wurden. Zwischen Ortslage und Talsperre Dachwig befindet sich auf einer Lösszunge ein schmaler Übergangsbereich zum SPG 25, da die Gebiete nach Einschätzung von S. Martens anhand aktueller Kartierungsergebnisse in der Feldhamster-Besiedlung zusammenhängen.

Bodengeologie		MMK		Wert
4511 loe1	Löss – Schwarzerde Nahezu flächendeckend im SPG außer Ostteil	Lö1a3	Löss-Schwarzerde und -Braunscharzerde, vernässungsfrei	6
3321 t2	Ton, lehmiger Ton (vorwiegend Sedimente des Mittleren Keupers) Ostteil des SPG, kleiner Bereich im Südwesten	V3a1	Ton-Rendzina, Ton-Braunerde, vorwiegend vernässungsfrei, Hangwasser möglich	2
3311 t1	Ton - Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Mittleren Keupers) kleiner Bereich im Osten	V1a2	Ton-Schwarzerde, vernässungsfrei	4
3312 t1h	Ton - Feuchtschwarzerde (vorwiegend Sedimente des Mittl. Keupers) Schmales Band im Ostteil des SPG	V1a3	Kolluvialton-Schwarzerde, Ton- Schwarzgley, vorwiegend vernässungsfrei, 20-40 % Flächenanteil Grundwasser	1
5121 h2l	Lehm - Vega (Auelehm über Sand, Kies in Ostthüringen) Nordostecke des SPG	Al3a5	Auenschluff-Vega, vorwiegend Grundwasser, 15-10 dm unter Flur	3

Bodengeologie		MMK		Wert
3121 k2	Lehm, steinig (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Im westlichen Ausläufer vereinzelt kleinflächig eingestreut	V3a3	Berglehm-Rendzina und Lehmkerf-Rendzina, vernässungsfrei	3
4211 ds1	Lehm - Schwarzerde (über Sand oder Kies), kleiner Bereich im Westen	V1a1	Lehm-Schwarzerde, vernässungsfrei	5
3111 k1	Lehm - Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers), kleiner Bereich im Westen	Lö1a3	Löss-Schwarzerde und -Braunschwärzerde, vernässungsfrei	5

Feldhamsternachweise

Innerhalb des Gebietes erfolgten zahlreiche Feldhamsternachweise. Davon gehen einige auf das Jahr 1997 zurück (Sichtnachweise und Baue westlich Walschleben). Zwischen 2004 und 2006 wurden an der B4 auf Höhe Walschberg insgesamt 8 verkehrstote Feldhamster gesichtet. Auf 2 Feldblöcken konnten im Jahr 2011 insgesamt 160 Feldhamsterbaue nachgewiesen werden. In den Jahren 2016 wurden Baue nachgewiesen, ebenso liegen Baunachweise aus dem gesamten Norden des Gebietes aus den Jahren 2017/18/19 vor. Vor allem die Verkehrswege (B4, B176) rund um das SPG weisen - auch knapp außerhalb der Gebietsgrenzen - eine hohe Zahl an Verkehrsopfern auf.

Bewertung

Boden: überwiegend hervorragende bis sehr gute Eignung

Besiedlung: mittel

Habitatverbund / Isolation: Durch das Gebiet selbst führen keine befestigten Straßen, im Westen und Süden verläuft jedoch streckenweise eine Bahnlinie. Südlich und westlich um das SPG herum verlaufen die L2141 bzw. L1027. Südlich von Witterda erstrecken sich die östlichen Ausläufer der Fahner Höhe mit flachgründigeren Böden und kleineren bewaldeten Flächen. Die stärksten Barrieren stellen die B176 und die B4 dar, für die entlang des SPG auch Funde verkehrstoter Hamster belegt sind.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

Risikofaktoren

- SPG ist zum Umland durch naturräumliche Faktoren und zusätzlich durch die B176 (im Norden) und B4 (im Osten) isoliert
- Gute Populationsentwicklung möglich, Populationsraum (= potenziell besiedelbares unzerschnittenes Habitat) jedoch begrenzt, an den möglichen Verbundstellen zum Umland konzentrieren sich die Funde verkehrstoter Hamster
- Intensive Landwirtschaft
- Potenziell Flächenverluste durch Erschließungen bzw. Nutzungsumwandlungen, es existiert ein B-Plan für die Erschließung eines Gewerbegebietes westlich von Andisleben, der sich größtenteils auf Flächen innerhalb des SPG bezieht
-

Handlungsbedarf

- Gewährleistung einer aktuellen Datenlage zu Feldhamstervorkommen im SPG, insbesondere Abklärung aktueller Feldhamstervorkommen in den Bereichen ohne (aktuelle) Nachweise (östlicher, südlicher und mittlerer Teil des SPG)
- Verbesserung der Querungsmöglichkeit an der B176 und B4 und der Anbindung an SPG 11 und 25 (Querungshilfen in den am stärksten frequentierten Bereichen, ggf. mit Leiteinrichtungen)
- Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf den Ackerflächen
- Begrenzung der Flächenverluste durch Erschließungen

